

[Die Russen haben den Grenzübergang „Orlivka“ in der Oblast Odessa angegriffen; der Grenzübergang ist erneut außer Betrieb](#)

06.09.2026

Was ist über diesen erneuten Angriff bekannt? Die russischen Angreifer haben in der Nacht zum 6. September erneut die Region Odessa angegriffen. Ziel des Angriffs war die Grenzinfrastruktur.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Was ist über diesen erneuten Angriff bekannt? Die russischen Angreifer haben in der Nacht zum 6. September erneut die Region Odessa angegriffen. Ziel des Angriffs war die Grenzinfrastruktur.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf den Telegram-Kanal der staatlichen Bezirksverwaltung von Ismajil.

„Der Feind hat einen Luftangriff auf die Grenzinfrastruktur des Bezirks Ismajil durchgeführt. Aufgrund des Angriffs hat der Grenzübergang ‚Orlivka‘ seinen Betrieb vorübergehend eingestellt“, heißt es in der Meldung.

Die Einsatzzentrale der Bezirksverwaltung von Ismajil fügte hinzu, dass über die Wiederaufnahme des Betriebs des Grenzübergangs zu einem späteren Zeitpunkt informiert werde.

Was Sie außerdem wissen sollten

Zur Erinnerung: In der Nacht zum 1. September griffen die Russen ebenfalls den Grenzübergang „Orlivka“ an. Insbesondere führte der Feind einen Angriff auf das Gebäude und das Gelände des Grenzübergangs durch, wodurch Brände ausbrachen. Infolge der Angriffe stellte die Einrichtung ihren Betrieb vorübergehend ein.

Außerdem berichteten wir, dass in Transkarpatien die Eröffnung des neuen Grenzübergangs „Bila Zerkwa – Sigeta-Marmatia“ vorbereitet wird. Derzeit laufen bereits Überprüfungen der Infrastrukturbereitschaft. Die Inbetriebnahme des Grenzübergangs wird für das Jahr 2027 erwartet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 212

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.